Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 47

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus diesen Vorschlägen geht gewiß hervor, daß die Meisterschaft sehr entgegenkommt. Das Publikum wird angesichts dieser Zugeständnisse selbstwerständlich eine Verteuerung der Bauarbeiten zu gewärtigen haben. Daß die Wohnungen hierdurch billiger würden, ist nicht anzunehmen.

Wir bemerken weiter, daß schon bei Eintritt in die Berhandlungen seitens der organisierten Arbeiterschaft die Sperre über Zürich verhängt, somit dem Streif gerusen wurde und laut Publikation Zürich als Hauptort für die Streikbewegung im Baugewerbe in der Schweiz für dieses Jahr außersehen ist.

Der Gewerbeverband Bürich.

Cohnkampf-Chronik.

Schreinerstreif in Lausaune. Der Bizepräsident der gegenwärtig in Streif besindlichen Schreinergewerkschaft, Bini aus Mondello (Provinz Como), wurde verhaftet und an die Grenze spediert. Bini hat bei der italienischen Gesandtschaft in Bern gegen die Ausweisung Beschwerde erhoben.

Verschiedenes.

Banwesen in St. Gallen. (Korr.) Die Bureaux der städtischen Bauverwaltung sind fürzlich nach dem Hause Burggraben Nr. 2 verlegt worden. Es hat sich nun die Möglichseit geboten, im anstoßenden Neubau Glockengasse Nr. 4 auch passende Käumlichseiten sür die Bureaux der Gas- und Wasserwerke zu mieten. Der Gemeinderat hat beschlossen, diese Gelegenheit zu benühen, um die wünschenswerte örtliche Bereinigung der Bureaux dieser beiden Verwaltungszweige herbeizusühren. Da die Miete für eine längere Zeitdauer gesichert bleibt, wird sich die

Notwendigkeit der Errichtung eines eigenen städtischen Berwaltungsgebäudes für eine längere Zukunft weniger fühlbar machen.

Aus Abschied und Traktanden gefallen ist nun wohl für längere Zeit auch die Erstellung eines städtischen Zentralfeuerwehrdepots, welche Frage von der Bürgerversammlung im Berbft 1903 an den Gemeinde= rat zurückgewiesen worden war. Die Schwierigkeit, einen paffenden Bauplatz zu finden, die voraussichtlich bedeutenden Roften und die durch die neue Feuerwehrordnung vom Jahre 1904 eingeleitete Dezentralisation des Feuerwehrmaterials bewogen den Gemeinderat, eine Lösung in der Beise herbeizuführen, daß einmal die Nachtwache und das Gerätematerial für die erste Löschkompagnie (Stadtzentrum) in einem an Stelle des bisher für folche Zwecke benutten Tuchhauses zu errichtenden Neubau wiederum Plat finden sollen. Anderseits soll das heute im Tuchhaus magazinierte Reservematerial in einer Magazinbaute auf dem Bauamtsplate an der Schochenstraße passend untergebracht werden.

Sollte sich der Bau eines Zentralfeuerwehrdepots später doch noch als nötig erweisen, so kann das Reservedepot auf dem Bauamtsplat ohne Umbau der Bauverwaltung überlaffen werden.

Definitiv geregelt ift nun endlich die Platfrage für den Saalbau. Derselbe kommt auf den untern Brühl mitten vor die Häuserreihe der Blumenaustraße zu stehen.

Die Stadt St. Gallen hat mit der Regierung ein Uebereinkommen getroffen, wonach mit Rückficht auf die Inanspruchnahme der Kavalleriekaserne als Quarantänestation für pockenverdächtige Personen das Gebäude jest schon samt Modisiar käuslich an die Stadt

übergehen soll. Der Umbau des Stadttheaters in St. Gallen



soll so gefördert werden, daß derselbe bis zum Herbst dieses Jahres beendigt sein wird. Die Arbeiten bestehen im wesentlichen in der Erweiterung des Treppenhauses und des Parterres. Die Kosten werden auf rund Fr.

125,000 veranschlagt.

In einer Versammlung des Westquartiervereins der Stadt St. Gallen foll man sich sehr entschieden gegen die Art und Weise, wie die Klaffifizierung der Straße durch die Gemeindebehörde vorgenommen wird, ausgefprochen haben. Es wurde geflagt, daß die neuen Straßen sozusagen ausnahmslos als Quartierstraßen taxiert werden, wodurch Anstößer in das Perimetergebiet einbezogen werden, die selbst fein Interesse an der Erstellung des betreffenden Straßenzuges hätten. Als besonders auffallendes Beispiel sei die neue Gottfried Rellerstraße zu erwähnen, die ebenfalls als Quartierstraße erflärt worden sei, trothem sie die Aufgabe habe, das Mühleckgebiet und das Dorf St. Georgen mit dem neuen Guterbahnhof in Verbindung zu bringen, ihr also eine Bedeutung zufomme, die diejenige einer eigentlichen Quartierftraße weit übertreffe. Um die Intereffen der Privaten und Grundbesitzer besser zu mahren, erhielt der Borstand des eingangs erwähnten Bereins den Auftrag, sich mit dem Berein der Haus- und Grundeigentumer und event. mit anderen Bereinen in Berbindung zu feten, um gegen die "Quartierstraßenmacherei", wie man sich ausdrückte, Front zu machen.

Bauwesen bei St. Gallen. (Rorr.) Die fürzlich in Betrieb gesehte Brausebäberanlage im Schulhaus Schönenwegen bei St. Gallen hat sich durchaus bemährt. Die Anlage wurde von der Firma Sulzer in

Winterthur erstellt.

— Die Bergschulgemeinde Rimensberg bei Lütisburg hat den Bau eines neuen Schulhauses beschloffen. A.

Banwesen im Kanton Luzern. Im Reußtal wird nun bald der Brückenbau in Rottenschwil an die Hand genommen werden; auch in Mühlau möchte man eine neue Brücke zur Verbindung mit dem nahen Zürich- und Zugergebiet. In vielen Gemeinden beginnen bereits die Vorarbeiten für neue Katastervermessungen, die in Bälde durchgeführt werden müssen.

Militärbanten in Goldan. Die Direktion der eidg. Bauten kaufte in Goldau an der Steinerbergstraße 38,000 Quadratmeter Land, um auf diesem Terrain vorläusig Artilleriegeschoß Magazine zu errichten. Mit den Bauten soll im März begonnen werden.

Banwesen auf Brannwald (Glarns). Bon bort vernimmt man, daß diesen Sommer lebhaft gebaut werde.
Herr Durrer erstellt sein neues Hotel im "Graatenboden";
Herr Posthalter Heiz zum "Alpenblick" und Herr Schuler
auf der "Egg" bauen neue, große Ställe und Herr Heiz
im "Burstberg" errichtet daselbst ein neues Bohnhaus.
Zimmerleute und andere Handwerfer bekommen also
wieder genug Arbeit. Für das Durrersche Hotel wird
Holzmaterial vom Tale hinaustransportiert, während für
die andern Bauten dasselbe aus dem sogenannten Korporationswald bezogen wird.

Industrielles aus Baselland. In Ettingen soll in der Nähe des Bahnhoses eine Bürstenholzsabrit eingerichtet werden. Die bezüglichen Pläne seien fertig, sagt die "Basellandschaftl. Zeitung". Für den Betrieb soll elektrische und Wasserraft verwendet werden. In diesem Orte hat Herr Stöcklin-Gschwind bereits eine Kochherd-

fabrif in Betrieb gefett.

Eine Sonnenbadanstalt in Rorschach will der dortige Naturbeilverein errichten.

Schützenhausbante Grenchen. Die vereinigte Schützenversammlung von Grenchen beschloß die Errichtung eines neuen Schieß- und Scheibenstandes.

Banwesen in Flims. Das alte Bad auf dem Flimser-See soll durch ein neues Gebäude mit ganz modernen Einrichtungen, Restaurationslokalen zc. ersetzt werden, alles soll zur Eröffnung auf nächste Saison schon bereit sein.

Schulhansban Halbenstein (Granbünden). Die Gemeinde hat mit Einstimmigkeit den Neubau eines Schulhauses beschloffen, ein erfrenliches Zeichen des gesunden Fortschrittes für das kleine, mit großen Buhrlasten behaftete Gemeindewesen, welches erst vor zwei Jahren eine Wasserversorgung mit Hydrantenanlage erstellt hat und sich gegenwärtig an der Erstellung eines Sägendaues befindet.

Basserversorgung Kindhausen (Zürich). Die Zivilgemeinde Kindhausen bei Bolketsweil gedenkt dieses Frühjahr eine Wasserversorgung mittelst Widder-Betrieb erstellen zu lassen.

Schulhaus-Heizung Herrliberg. Die Gemeinde Herrsliberg bewilligte 4000 Fr. für eine Heizungsanlage im Schulhaus.

Die Kollandation des Simplontunnels findet am 25. und 26. Februar statt. Die Hinsahrt von Brig nach Iselle erfolgt so langsam, daß zur Passierung des Tunnels sechs dis sieden Stunden erforderlich sein werden. Für die Rücksahrt ist die Zeit von einer halben Stunde vorgesehen.

Simplon. Die Telephonlinie Laufanne-Brig wird mit Ende diefer Woche fertig erstellt sein. Wenn auf italienischer Seite die Arbeiten in gleicher Beise vorrücken, so dürste auf Mitte April die Eröffnung der Telephonlinie Laufanne-Mailand ersolgen.

Vom Ricentunnel. Im Januar wurde der Sohlstollen um 230,3 m gefördert; er ist nun 5528,2 m lang (Totallänge 8604 m). Der Firststollen ist auf 3428, der Bollausbruch auf 3235, die Widerlager sind auf 3198, die Gewölbe auf 3156 m vorgeschritten. Im Maximum arbeiteten 1162 Mann. Auf der Nordseite kamen 30 Unfälle vor, alle ohne schwere Folgen; auf der Südseite 37, wovon einer schwere. Der italienische Handlanger Leonardo Pressi verlor durch einen Sprengschuß das linke Auge.

Nares und Renkforreftionen im Nargan. Der Bunsbesrat beantragt den gesetzgebenden Käten die Bewilligung einer Bundessubvention an den Kanton Nargau für Korrestionsarbeiten an der Reuß von der Kantonsgrenze Luzern dis zur Einmündung in die Nare 48,500 Fr. im Minimum während der Dauer von 10 Jahren, somit zusammen 485,000 Fr., an die auf 1,125,000 Fr. des rechneten Gesamtsoften; ferner für Korrestionsarbeiten an



der Nare von oberhalb Narau bis Stilli 600,000 Fr. gleich 40 % der auf 1,500,000 Fr. berechneten Kosten. Dieser Betrag wird auf 15 Jahre verteilt in der Weise, daß das Maximum der jährlichen Einzahlungen die Summe von 45,000 Fr. nicht übersteigt.

Subventionen des Bundes. Dem Kanton St. Gallen werden an die Rosten für Wiederherstellungs= und Er= ganzungsarbeiten am Gstaldenbach bei Thal und am Freibach bei Rheineck 34,650 Fr. Bundesbeitrag im Maximum bewilligt.

Die Solzhäuser Japans. Bei bem Bau ber hölzernen Häuser in Japan überläßt man sich, da der Boden des Landes sehr vulkanisch ist, nicht dem Zufall, sondern sucht sie nach Möglichkeit den Erderschütterungen, denen fie ausgesett sein fonnen, anzupaffen. Schon bei ben leisesten Bewegungen der Erde stürzt jedes Haus, das auf etwa abfallendem Terrain errichtet ift, in Trümmer, während die anderen auf ebenem Boden ruhig ftehen bleiben. Um nun die Feftigkeit eines Hauses zu prufen, setzen die Japaner es mit Gulfe besonderer Maschinen fünstlichen Erschütterungen aus, die denen bei einem Erdbeben entsprechen, und halten ein Gebäude nur für sicher, wenn es diese eigenartige Probe bestanden hat.

Aus der Pravis — Hür die Pravis. Fragen.

Bertaufe- und Taufchgefuche werden unter biefe Rubrit nicht aufgenommen. Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marten (für Zusendung der Offerten) beilegen.

1191. Ber hatte einen Baggon schöne, trodene, rottann. Rlogbretter von 18, 24, 30, 36 und 45 mm Dicke und wenigftens 5 m Lange gegen bar zu verkaufen? Offerten unter Chiffre 28 1191 an die Exped.

1192. Ber liefert englische Riemen von 30 mm Dicke, gearbeitet, 12-15 cm breit, 3,30-6 m lang, gut ofentrocken, I. Qualität, d. h. möglichst aftlog, und zu welchem Preise? Gest. Offerten unter Chiffre R 1192 an die Exped.

1193. Wer liefert einen Nußbaum und einen Lindenvaum

im Durchmeffer von 60 cm und zu welchem Breis?

1194. on bie Exped.

1195. Hätte jemand gebrauchte, aber gut erhaltene Rolfbahngeleise abzugeben, 20 m ohne und 15 m mit Schwellen samt 2 Wagen, passend zu einer Sägerei, 70 bis 80 cm Spurweite? Osserten an Hans Amacher, Zimmermann, Brienzwier (Bern). 1196. Auf welche Weise ist eine überschüssige Wasserkraft von 70 PS (20 danun sind konstant die übrigen 40 sind 10—11

Win 70 PS (30 davon sind konstant, die übrigen 40 sind 10—11 Monate per Jahr zu rechnen) mit Hochdruckeitung. 11 Atm., an einem Eisenbahnknotenpunkt, mit Geleiseanschluß, am rentabelsten auszumügen? Wäre vielleicht eine Marmorsägerei vorteilhaft? Wer würde mir Auskunft geben über deren Rentabilität

und wer ist Fabrikant von solchen Anlagen? Offerten unter Chiffre G 1196 an die Exped. 1197. Wer könnte Auskunft erteilen, welches die Vetriebs-kosten eines Motorlastwagens von 70 oder 100 Zentner Tragkraft tolten eines Wotorlastwagens von 70 oder 100 Zentner Tragtraft sind und mit welch letzteren vorteilhafter gesahren werden kann? Es sind zwei Strecken zur Hand, eine mit einer kürzeren Steigung von 7 Prozent und längeren Fahrzeit und eine mit etwas längerer Steigung von 14 Prozent und kürzerer Fahrzeit. Bo könnte ein solcher Wagen im Betrieb besichtigt werden und welche Fadrien leistungsfähige Wagen? Dieselben sind sür Holzetransport von 5 m Länge bestimmt. Gest. Antworten erbeten unter Chiffre H 1197 an die Exped.

1198. Wer liesert den elektrischen Türösser, Schweizer. Batent 6976?

Batent 6976?

Wer liefert eine haltbare Anftreichmaffe auf Gifen-1199.

1199. Wet leift eine gattoute Angreichafte auf Scientiele, die beständig der Feuchtigkeit ausgesetzt find?
1200. Wer hätte eine noch gut erhaltene kleinere Drehebant und sonstige Werkzeuge sür Mechaniker und Beloreparateur zu verkaufen? Offerten an J. Syfrig, Schartenstr. 513, Baden.

1201. Ber liefert Zementsteinpressen mit großem Druck sie Hand bei Expedition.

1202. Bie viele Pferdewasserkräfte braucht es für eine

elektrische Beleuchtung von 1500 Kerzen à 120 Volt: 3 Bogen=

lampen à 10 Amp., 3 Bogenlampen à 5—6 Amp. (120 Bolt)? Wie teuer tame ein Elestromotor jum Betrieb obiger Besenchtung, wenn die übrige Installation und Wasserraft schon vorhanden ist?

1203. Bo ift schönes, gelagertes Lindenholz für Sutformen

erhältlich?

1204. Ber liefert jugefräftes Nußbaumholz für Tifchfüße, 7 × 7 × 75 cm? Gest. Offerten an J. Bietenholz, Drechsterwarensfabrit, Pfässich (Zürich).

1205. Welche Gießerei liesert Gewichtsteine für Dezimals

maagen? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 3 1205 an die

Expedition.

1206. Ber liefert trodene, jugefräfte Lindenstäbchen, $3\times 3\times 64$ cm? Offerten an J. Bietenhold, Drechslerwarenfabrit, Pfäffiton (Zürich).

1207. Wer liefert rohe leichte Backbretter

1208. Belche Kraft gewinnt man bei Erstellung eines Beihers, der bei gehnstündigem Betrieb 140 Minutenliter Baffer liefert und das Gefäll 20 m, die Leitung 120 m lang und 15 cm im Durchmeffer ift? Antwort unter Chiffre \$ 1208 an die Exp.

1209. Ber hätte eine gebrauchte, aber noch gut erhaltene Kaltsägemaschine jur Kraftbetrieb abzugeben und wer eine Partie

gebrauchte Wellblechtafeln?

1210. Ber hätte einen gut erhaltenen Reit- und Spindelstock mit Uebersetzung, 150—180 mm Spigenhöhe, abzugeben? Sosortige Offerten nehst Größenangaben und äußerstem Preis an R. Stapfer-Heß, Wechaniter, Horgen.

1211. Wer vertauft gebrauchtes, transportables Geleife mit paffenden Bagen jum Transport von Gaden? Lange girta

120 Meter.

1212a. Ber liefert Betonmaschinen? b. Ber hätte eine gebrauchte Betonmischmaschine kauße oder mietweise abzugeben?
1213. Ber liefert emailierte Metallplatten für Badzimmerund Kichenverkleidung, zum Aufschrauben oder Aufkitten?

1214. Wer tann mir ein Metall angeben (eventuell gusammensetzen), welches gut zu pressen und polieren ift? Es darf aber vom Bier den Glanz nicht verlieren.

1215. Sätte vielleicht jemand ein noch in gutem Zustande befindliches Wasserrad abzugeben? 3,70 bis 4 m Höhe, 1—1,5 m

befindliches Wasservad abzügehen? 3,70 bis 4 m Höhe, 1—1,5 m breit, oberschlächtig. Offerten mit Preisangaben an Anton Zemp, Sägerei und Holzhandlung. Schüpsheim.

1216. Existeren in der Schweiz Fabritanten von Spazierstöden? Abressen an die Expedition unter Chiffre M 1216.

1217. Wer liefert in der Schweiz einsache Verlauss-Autosmaten? Offerten unter Chiffre B 1217 an die Expedition.

1218. Wer liefert so. Trübbacher Marmor?

1219 a. Wer liefert sort eine Partie ganz dürre, saubere, 45 mm dick Lindenbretter? b. Sbenso einen Waggon ganz dürre, seinsährige, akreine Fichtenbretter, 55 oder 60 mm dick? c. Wer liefert gedämpstes Buchenholz. 60 mm dick? Offerten mit Preissangaben per m³ ab Station unter Chiffre F 1219 an die Exped.

1220. Wer hätte einen noch aut erhaltenen Plackantung

angaben per m° ab Statton unter Chiffre F 1219 an die Exped.

1220. Wer hätte einen noch gut erhaltenen Blockaufzug billig abzugeben? Offerten an Moser, Säge, Dießenhosen.

1221. Wer wäre Abgeber eines eisernen Wellbaums von 160—165 mm Darchmesser und 2½ m Länge? Offerten unter Chiffre J 1221 an die Expedition.

1222. Wer liefert vorteilhaft segen. Deckenwölbsteine für zirta 1000 m² Massivoecken inklus. die nötigen Widerlager und Sissenversleichsteine? Offerten mit Prospekten event. Offerten für fertig ersteilte Vecken franko Kennten (Kch.) unter Chiffre F 1222 fertig erstellte Decken franto Rempten (3ch.) unter Chiffre & 1222

an die Ervedition. 1223. Wer liefert Holzwalzen für schweren Transport? Offerten unter Chiffre 21223 an die Expedition.

Kanderner

der Thonwerke Kandern

1390 a 05

(Generalvertretung für die Schweiz.)

Fayence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen. Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

Baumberger & Koch

Telephon No. 2977.

Baumaterialienhandlung BASEL.

Telegr.-Adr.: Asphalt-Basel.